

Helmut - Kraatz-Preis 2015

Die Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in Berlin (GGG-B) vergibt zum neunten Mal den Helmut-Kraatz-Preis, ihren Wissenschaftspreis zur Förderung des klinischwissenschaftlichen Nachwuchses.

Der Preis wird an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen, die

- mit wissenschaftlichen Arbeiten, Aufsätzen oder Monografien auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe im weitesten Sinne dazu beitragen, das wissenschaftliche Niveau zu entwickeln oder zu bestimmen
- neueste Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe zügig für die medizinische Betreuung nutzbar machen
- sich durch hervorragende Leistungen beim Aufbau einer modernen Frauenklinik oder um die Organisation des Faches Verdienste erworben haben.

Ausgezeichnet werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unseres Fachgebietes auf der Grundlage ihres bisherigen wissenschaftlichen Oeuvres, die gewöhnlich nicht älter als 40 Jahre sind. Schwerpunkt der diesjährigen Preisverleihung liegt auf dem gesamten Fachgebiet.

Preishöhe: 2.000 Euro, eine Urkunde und ein Lebenslauf von Helmut Kraatz mit Porträt

Bewerbung: Die Kliniken für Gynäkologie und für Geburtshilfe der Universitäten und Medizinischen Hochschulen im deutschsprachigen Raum sowie die wissenschaftlichen Fachgesellschaften werden aufgefordert, Bewerbungen bzw. Vorschläge zu unterbreiten. Vorschlagsberechtigt sind *alle* Frauenärztinnen und Frauenärzte. Selbstvorschläge sind mit Angabe von Referenzen möglich.

Der Bewerbung beizufügen sind eine Begründung, ein aussagekräftiger Lebenslauf und das Schriftenverzeichnis der Kandidatinnen und Kandidaten.

Vorschläge und komplette Bewerbungen sind (per Post oder E-Mail) an den Vorsitzenden der Jury zu richten:

Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin
Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas D. Ebert,
Vorsitzender der Kraatz-Preis-Jury und der Helmut-Kraatz-Stiftung,
Kaiserin Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin-Mitte
info@ggg-b.de

Einreichungsschluss: 20. Oktober 2015

Verleihung:

Die Verleihung erfolgt auf der wissenschaftlichen Sitzung der GGGB am 20. Januar 2016.

Über die Auswahl der Preisträger beschließt die Jury der GGG-B nach eigenem Ermessen oder nach Einholung externer Gutachten. Ein Rechtsanspruch auf einen Preis besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.